

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur diesjährigen Hauptversammlung der GBK am 20. Mai 2015 waren über 100 Aktionäre und Aktionärsvertreter ins Congress Centrum Hannover gekommen, die rund 47 Prozent des Kapitals vertreten haben.

### **Hauptversammlung in Hannover gut besucht**

Nach Begrüßung und Erledigung der Formalien durch den neuen Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Peter Rentrop-Schmid konnte GBK-Vorstand Christoph Schopp einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2014 erstatten.

In seinen Ausführungen ging er neben einem Überblick über die Konjunktur und die Entwicklung des Beteiligungsmarktes insbesondere auf den Jahresabschluss 2014 und die Entwicklung des Portfolios von GBK ein. Insbesondere widmete er sich den vorgenommenen Maßnahmen zur Erfüllung der Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches KAGB und erläuterte den Aktionären die Konsequenzen, die sich daraus ergeben haben. Er beendete seine Ausführungen mit einem Ausblick auf das Jahr 2015, das einen positiven Verlauf verspreche. Denn mit den bisher getätigten Verkäufen habe GBK bereits Gewinne realisiert, die nach Abzug von Nebenkosten mit über 5,4 Millionen Euro einen substanziellen Beitrag zu einem voraussichtlich sehr erfreulichen Ergebnis 2015 beisteuern werden. Damit sei eine gute Grundlage für ein hohes realisiertes Ergebnis gelegt, unterstrich der Vorstand und

beendete den Bericht mit dem Hinweis, dass das realisierte Ergebnis für die Dividende im kommenden Jahr ausschlaggebend sei.

## **Alle Vorschläge der Verwaltung angenommen**

Im Rahmen der Generaldebatte antwortete der Vorstand ausführlich auf die Fragen der Aktionäre und Aktionärsvertreter. Danach stimmte die Hauptversammlung den Vorschlägen der Verwaltung mit breiter Mehrheit zu. Diese betrafen die Ausschüttung einer Dividende von 30 Cent je Aktie, die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, die Wahl von Deloitte & Touche zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015, die Wahl von Roland Frobel zum Aufsichtsratsmitglied sowie Satzungsänderungen, die insbesondere im Zusammenhang mit der Anwendung des KAGB vorzunehmen waren. Nach rund drei Stunden schloss der Aufsichtsratsvorsitzende die Hauptversammlung. Die nächstjährige Hauptversammlung ist für den 7. Juni 2016 in Hannover geplant - um Vormerkung wird gebeten.

## **Stille Beteiligung an Hirschvogel zurückgeführt**

Derweil entwickeln wir das Portfolio im Geschäftsjahr 2015 weiter. Vor wenigen Tagen führte die Hirschvogel Holding GmbH nach 12 jähriger Partnerschaft die stille Gesellschaft plangemäß zurück. Ein Meilenstein während der Partnerschaft war die Aufstockung unseres Engagements im Krisenjahr 2009 und damit zu einem Zeitpunkt, in dem der Markt Investitionen in die Automobilindustrie zurückhaltend beurteilte. Un-

ser Vertrauen in das Unternehmen sollte mehr als belohnt werden: während unserer Beteiligungsdauer konnte Hirschvogel seinen Umsatz auf über 850 Millionen Euro bei hoher Profitabilität mehr als verdreifachen und unsere Renditeerwartungen erfüllen.

### **Beteiligung an Faist erfolgreich veräußert**

Einen weiteren Abgang aus dem Portfolio konnten wir im zweiten Quartal durch den Verkauf unserer Anteile an der Faist ChemTec Holding verzeichnen.

GBK hatte sich im Jahr 2010 an dem Hersteller von Folien und Sandwichsystemen zur Schwingungsdämpfung bei Fahrzeugen und Haushaltsgeräten beteiligt. Im Jahr 2012 kam es zum vollständigen Verkauf der Anteile bei gleichzeitiger Rückbeteiligung in Höhe von 1,4 Prozent. Bis zu dem Verkauf an einen anderen Finanzinvestor im Mai setzte Faist seinen Wachstumskurs fort und erwirtschaftete zuletzt einen Umsatz von über 140 Millionen Euro bei hoher Profitabilität. Die Transaktion führt zusammen mit den anderen Veräußerungen des Geschäftsjahres unter Berücksichtigung von Nebenkosten zu dem vorgenannten realisierten Ergebnisbeitrag von über 5,4 Millionen Euro.

### **Neue Beteiligung an IPR**

Neben diesen Abgängen haben wir im Juni kaufseitig eine weitere Transaktion vollzogen, indem wir mittelbar 7,6 Prozent an der IPR Intelligente Peripherien für Roboter GmbH erworben haben.

Das Unternehmen fertigt hochwertiges Montage- und Roboterzubehör und gilt insbesondere als Technologieführer im Bereich der Greiftechnik. IPR beliefert Unternehmen der Automobilindustrie, des Maschinenbaus, der Luftfahrtindustrie sowie der Energie- und Elektronikbranche in Deutschland und Westeuropa. Da der Einsatz von Robotern in der industriellen Produktion in den kommenden Jahren stark zunehmen wird, sehen wir interessante Perspektiven für den Ausbau von IPR und erwarten eine deutliche Ausweitung des Umsatzniveaus von derzeit rund 20 Millionen Euro.

### **Aktienkurs steigt nach Dividendenzahlung weiter**

Unsere Aktie hat im Mai die Ausschüttung von 30 Cent ohne Abschlag verdaut. Besonders erfreulich: danach ließ der Kurs die 8,00 Euro Marke deutlich hinter sich und stieg in der Spitze auf 8,70 Euro. In den letzten Tagen notierte die Aktie in einem volatilen Kapitalmarktumfeld zwischen 8,10 Euro und 8,50 Euro.

- Der Vorstand -